

Weitwandern in Stuttgart – Rückblick „Von Zuffenhausen zum Fernsehturm“

Alle Wanderfreunde kamen pünktlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln am S-Bahnhof Zuffenhausen um 7 Uhr an. Die Freude war groß, sich nach der Ferienzeit wieder bei einer Wanderung zu sehen.

Dieter Bounin, Wanderführer und Biosphärenbotschafter hatte zu dieser ca. 33km langen Weitwandertour auf den letzten Samstag eingeladen. Baff waren alle erstaunt, dass man schon nach wenigen Wandermeterern im Grünen wandert. Zuerst wurde der markante Lemberg erklimmt. Der rote Schein der aufsteigenden Morgensonne drang in den Wald hinein. Beim Aussichtspunkt Lemberg dann die helle Begeisterung: Weinberge im Vordergrund, die aufgehende Morgensonne über dem Stuttgarter Kessel!

Über Stäffele ging es dann an der Mergelgrube „Kotzenloch“ hinab zum idyllischen Lindenbachsee bei Weilimdorf. Auf dem Wiesenweg zur unteren Dischinger Burg wabberte der leichte Nebel über der nassen Wiese: ein herrliches Bild.

Auf unbezeichneten, manchmal kaum zu findenden aber interessanten Pfaden ging es hinauf zum Schloss Solitude. Dort wurde die Gruppe zum 10 Uhr–Frühstück erwartet. Ein befreundetes Wanderehepaar aus Degerloch hatte Brezeln und Hefezopf selbst gebacken, dazu gab es Kaffee und verschiedenen Tee. Im Hintergrund das Schloss in der Sonne, übersät mit Brautpaaren mit ihren Fotografen.

Weiter ging es dann durch den Schlosspark am „kleinen Stern“ vorbei zu den Bärenseen. Frisch beim Bärenschlössle gestärkt führte der Wanderweg an den Seen (nur der Pfaffensee war mit Wasser gefüllt) entlang weiter zum urigen Metzgersbach unterhalb beim Birkenkopf (Scherbelino). Ein Genuss, die herrliche Rundumsicht von dort oben. Der Fernsehturm war allerdings noch in weiter Ferne zu sehen. Am Hasenbergturn vorbei wurde auf dem Blaustrümpflerweg das nächste Highlight anvisiert: Die Heschlacher Wasserfälle. Leider war der nur ein Rinnsal, die Schlucht allerdings war richtig wild.

Vor dem Aufstieg durch die romantische Schwäblesklinge gab es nochmals zur Stärkung im Heschlacher Waldheim Kaffee und Kuchen. Langsam spürte man die angespannten Glieder beim Aufstehen. Durch den Dornhaldenfriedhof erreichte dann die Gruppe Degerloch. Die Aussichtsplattformen auf den Plätzen „Schimmelhüttenplatz“ und „Santiago-de-Chile-Platz“ boten beim Abendlicht eine Augenweide. Die letzten Meter zum Fernsehturm zogen sich noch gewaltig. Glücklich und überaus zufrieden kam die Gruppe kurz vor 18 Uhr beim Ziel Fernsehturm an. Laut GPS-Aufzeichnungen und Schrittzählern wurden 35km bei 800Hm gewandert.